

Hanno Beck, Dr. phil., Vizepräsident der Humboldt-Gesellschaft, Professor für die Geschichte der Naturwissenschaften (Geschichte der Geographie, der Erdwissenschaften, der Reisen, der Kartographie und der Wissenschaftstheorie) an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Geboren 1923 in Eschwege. Von 1942 bis 1946 Soldat, zuletzt Kriegsgefangener, Studium in Marburg/Lahn. 1951 promoviert, Staatsexamen 1952 und 1954, 1963 habilitiert. Als führender Erforscher seines Fachgebietes und Autor zahlreicher Bücher und Abhandlungen international bekannt.

Uta Bühner-Nicklis, Bayreuth. In Privatstudien wurde die Konzertreihe erworben. Seitdem Konzerte im In- und Ausland, vornehmlich in Österreich. Bevorzugt werden Kompositionen von Mozart, Schubert, Brahms und Puccini.

Johann Christoph Bürgel, geb. 1931 in Gottesberg/Schlesien. Studien an den Universitäten Frankfurt am Main, Ankara, Bonn und Göttingen. Dr. phil. 1960, Habilitation 1969 in Göttingen, 1970 Professor für Islamwissenschaft an der Universität Bern. Träger des Friedrich-Rückert-Preises der Stadt Schweinfurt (1983). Gastprofessuren im Ausland. Hauptarbeitsgebiete arabische und persische Literatur. Geschichte der islamischen Kultur, Einfluß der Religionen auf Wissenschaft und Kunst. Zahlreiche Veröffentlichungen. Hauptwerk: *Allmacht und Mächtigkeit / Religion und Welt im Islam* (1991).

Heinz Fischer, geb. 1931 in Göppingen. Studium in Tübingen, Dr. rer. nat. 1956, DFG-Stipendiat 1957/58. Höherer Schuldienst 1959/66. Referent bei der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung 1966/71. Seit 1971 Professor an der Universität Koblenz-Landau (Geographisches Institut). Leiter des Projektzentrums GEODOK. Zahlreiche Veröffentlichungen und Lehrfilme. Preisträger des Zentralausschusses für Deutsche Landeskunde 1960/1961, 1964. Fellow of Royal Geographical Society, London (1984). Arbeitsgebiete: Allgemeine Physische Geographie, Landeskunde von Westeuropa, Geographisches Medienwesen.

Wolfgang Gantke, geb. 1951 in Bad Königshofen. Dr. phil. 1986, Habilitation 1994 an der Universität Bonn, dort im Religionswissenschaftlichen Seminar tätig im Grenz-

gebiet Religionswissenschaft/ Philosophie, Hermeneutik, Anthropologie, Neo-Hinduismus, Methodendiskussion. Zahlreiche Beiträge und Aufsätze. Hauptveröffentlichung: *Der umstrittene Begriff des Heiligen* (1997).

Hansjörg von Löw ist durch zahlreiche Konzerte als Pianist bekannt geworden; er lebt in Wiesbaden.

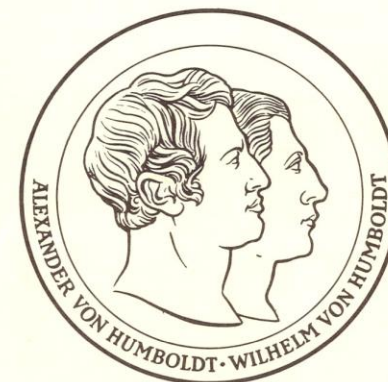
Alexander B.I. Schadow, geb. 1958 in Nienhagen. Studium an der Freien Akademie Hamburg (Free International University) - Tätigkeit als Maskenbildner am Schloßtheater Celle - Arbeitsstipendium des Kunstfonds Bonn. Seit 1983 freischaffender Maler und Graphiker. Vorsitzender der Landeskulturkommission bildende Kunst des Landes Niedersachsen.

Wichtigste Werke: Illustrationen zu Shakespeares „A Midsummernights Dream“, zu Ibsens „Peer Gynt“ und zahlreiche Arbeiten zu den Erzählungen des Literaturnobelpreisträgers Nagib Machufs. Zahlreiche öffentliche Ankäufe und Sammlungen, mehrere Ausstellungen (Einzelausstellung). Literatur: Die Schadows und ihr Umfeld - Künstlerbiographien, Schadow-Gesellschaft, 1987; A. Schadow's 12 Entwürfe zu P. Gynt, G. Franzen, 1990; A. Schadow - Ausschnitte aus dem arabischen Werk 1980-1990, E. Heuer/W. Suckow, 1990.

Gunter Scholtz, geb. 1941 in Oppeln, Dr. phil. 1970, Habilitation 1979 an der Universität Bochum in Philosophie. Seit 1981 Sachverständiger der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz. Seit 1991 Professor an der Universität Bochum. Zahlreiche Veröffentlichungen über Philosophie, Ethik und Hermeneutik, insbesondere Schleiermachers Philosophie. Mitherausgeber des „Historischen Wörterbuchs der Philosophie“, Herausgeber des „Archivs für Begriffsgeschichte“ und des „Dilthey-Jahrbuchs“.

Synthema-Tagung XXIII

in Bad Nauheim
vom 31. Oktober -2. November 1997



HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V.

Dr. Wulf Thommel

Hinter der Kapelle 30, 55128 Mainz

Tel.: 06131/577-101 dienstl.

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Die Vorträge werden im *Parkhotel am Kurhaus*,
Nördlicher Park 16, Salon Wiesbaden I und II,
61231 Bad Nauheim, gehalten.

Freitag, den 31. Oktober 1997

20.00 Uhr Prof. Dr. HANNO BECK
Vizepräsident und Leiter des
Amtes für Forschung der
Humboldt-Gesellschaft e.V.
Präsentation der gesamten
„Darmstädter Studienausgabe
Alexander von Humboldt“ in 11
Bänden

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Samstag, den 1. November 1997

9.15 Uhr Prof. Dr. phil. GUNTER SCHOLTZ,
Ruhr-Universität Bochum
„*Schleiermacher und die Brüder
Humboldt*“

10.15 Uhr Aussprache

10.45 Uhr Prof. Dr. phil. JOHANN CHRISTOPH
BÜRCEL, Universität Bern
„*Der Islam und die
Menschenrechte*“

11.45 Uhr Aussprache

14.30 Uhr Priv.Do. Dr. phil. WOLFGANG
GANTKE, Rheinische Friedrich-
Wilhelms-Universität, Bonn
„*Literatur und Religion am Beispiel
Ernst Jüngers*“

15.30 Uhr Aussprache

16.00 Uhr Prof. Dr. rer. nat. HEINZ FISCHER,
Universität Koblenz-Landau
„*Geotopschutz als Form des
Naturschutzes*“

17.00 Uhr Aussprache

19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

Sonntag, den 2. November 1996

9.30 Uhr ALEXANDER SCHADOW, Nienhagen
„*Klangbilder*“ Ausstellung seiner
künstlerischen Arbeiten

10.30 Uhr *Musikalische Matinee*
Die Sopranistin UTA BÜHNER-
NICKLIS singt Lieder von Franz
Schubert und wird am Klavier
begleitet von HANSJÖRG VON LÖW

Die Matinee findet im „Spiegelsaal“ statt.

Bitte vormerken:

15.-17. Mai 1998 in Basel
68. Akademie-Sitzung

Die Teilnahme an den Vorträgen ist kostenlos und
steht jedermann frei.